



IM GEBET VERBUNDEN

GEBETSKETTE UNSERER GEMEINSCHAFTEN

September 2013:

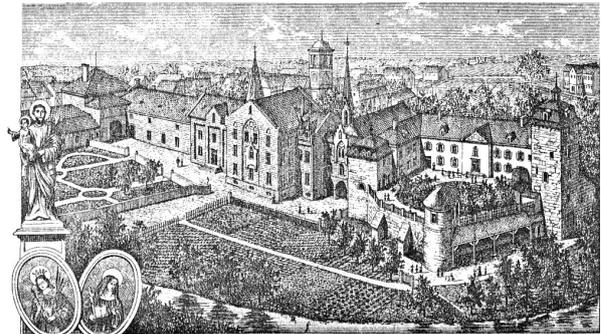
DIE URSULINEN GEILENKIRCHEN / DERNBACH

Im Sommer 1855 kamen drei Ursulinen aus dem Kloster Sittard / Niederlande auf Veranlassung des Stadtdechanten nach Geilenkirchen, um die Elementar-Mädchenschule mit etwa 200 Schülerinnen zu übernehmen. Zwei Jahre später wurde die aufblühende Niederlassung zu einem selbständigen Kloster erhoben.

Deren erfolgreicher Arbeit setzte der Kulturkampf ein Ende mit Schließung der Schulen und Ausweisung der Schwestern, die dann 1885 in Venlo / Holland ein Ursulinenkloster gründeten.

Auf Wunsch der Stadt kehrten sie 1888 nach Geilenkirchen zurück. Wieder war der Neubeginn mühsam. Während des ersten Weltkrieges trennten sich die beiden Klöster in Venlo und Geilenkirchen.

In der wechselvollen Geschichte von Kloster und Schulen konnten die Ursulinen stets auf die Hilfe einflussreicher Bürger der Stadt zählen, die dennoch nicht verhindern konnten, dass die Schule Ostern 1940 durch das Nazi-Regime geschlossen wurde. Evakuierung, Zerstreuung, Zerstörung und später der Wiederaufbau bestimmten in den folgenden Jahren das Leben der Menschen.



PENSIONAT DER URSULINEN ZU GEILENKIRCHEN a/AACHEN

Nach dem Krieg wuchsen die Schulen, wodurch mehr und größere Räume mit modernisierten Einrichtungen notwendig wurden. Dem waren die Schwestern personell und finanziell nicht mehr gewachsen, so dass sie die Schule zum 01.08.1978 an das Bistum Aachen übergaben.

Die leidvolle Geschichte des klein gewordenen Konventes war damit aber noch nicht zu Ende. Der Auszug aus der Klausur mit dem Umzug in ein neu erbautes Haus im Garten erschwerte das klösterliche Leben. 1998 nahmen die Schwestern schließlich ein Angebot an und verließen die Heimat. Sie zogen nach Dernbach / Westerwald in das ehemalige Internat der „Armen Dienstmägde Jesu Christi“.

Heute leben dort (linkes Bild, von rechts) Sr. Maria Regina Plaar und Sr. Magdalena Löfing im Seniorenheim St. Josef.

Schwester Clara Luig (rechtes Bild) ist nach Geilenkirchen zurückgekehrt.

